

LWK NRW – Biogastagung 2007  
22. März 2007



# **Biogasanlagen, EEG und Landwirtschaft - Konflikte und Potentiale**

Dr. Thomas Forstreuter  
Westfälisch-Lippischer Landwirtschaftsverband e.V.



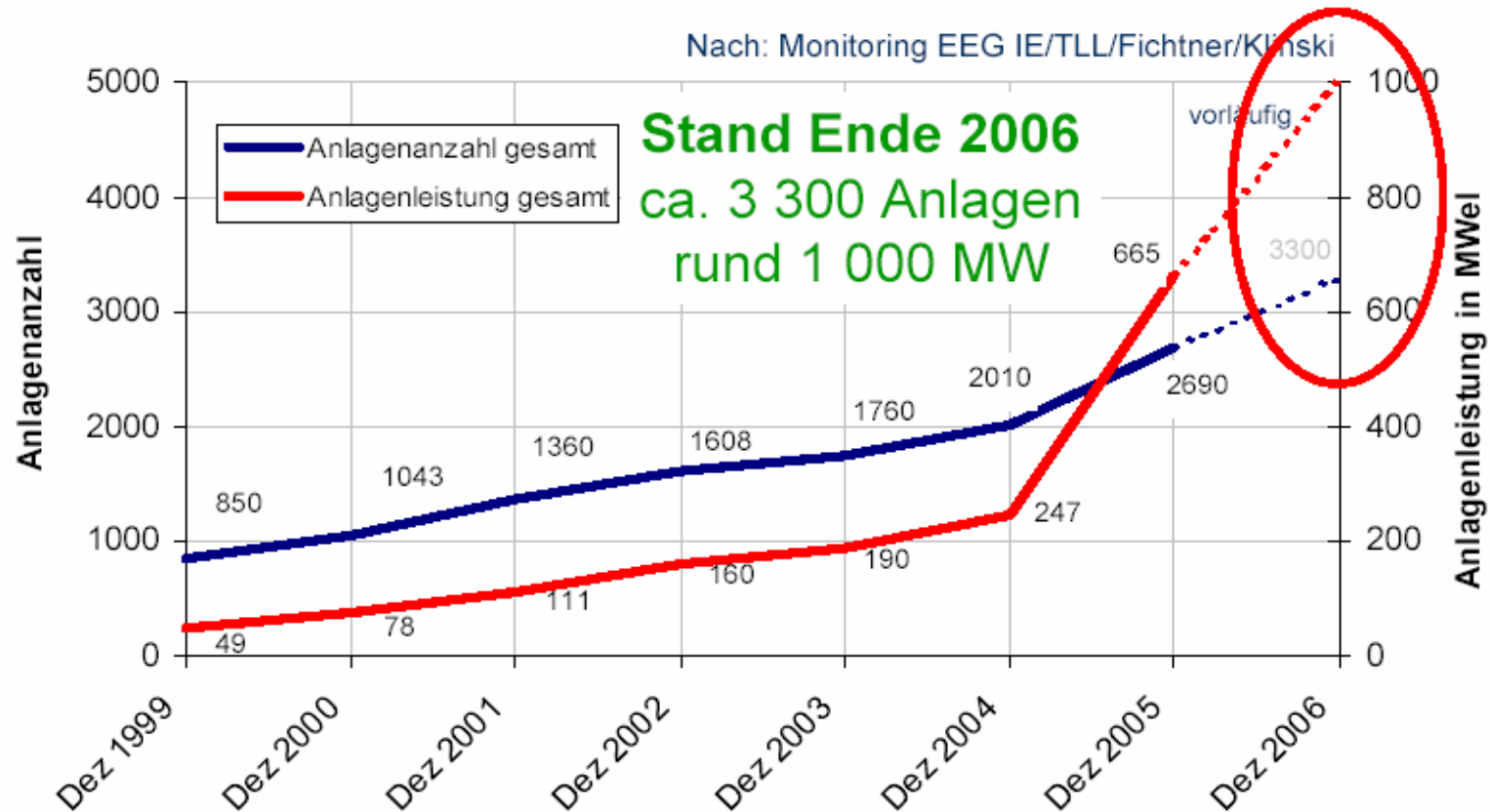
- **Einleitung / Zielvorgaben**
- **Stand der Biogaserzeugung**
- **Konfliktfelder**
- **EEG**
- **Potential**
- **Schlussbetrachtung**



## Politische Zielvorgaben (EU-Gipfel v. 9.3.2007):

- **Umwelt:**  
Reduktion der Treibhausgase um 20 % bis 2020
  
- **Energie**  
Anteil Erneuerbarer Energien von 20 % am Primärenergieverbrauch bis 2020
  - 10 % Biotreibstoffe
  - Wärme: bisher keine Rechtsvorschriften, aber "Wärmegesetz,, steht im Koalitionsvertrag und ist in Vorbereitung (Getreide als Regelbrennstoff)
  - 22 % "grüner" Strom bis 2010

# Biogasanlagen in Deutschland Anzahl und Leistung

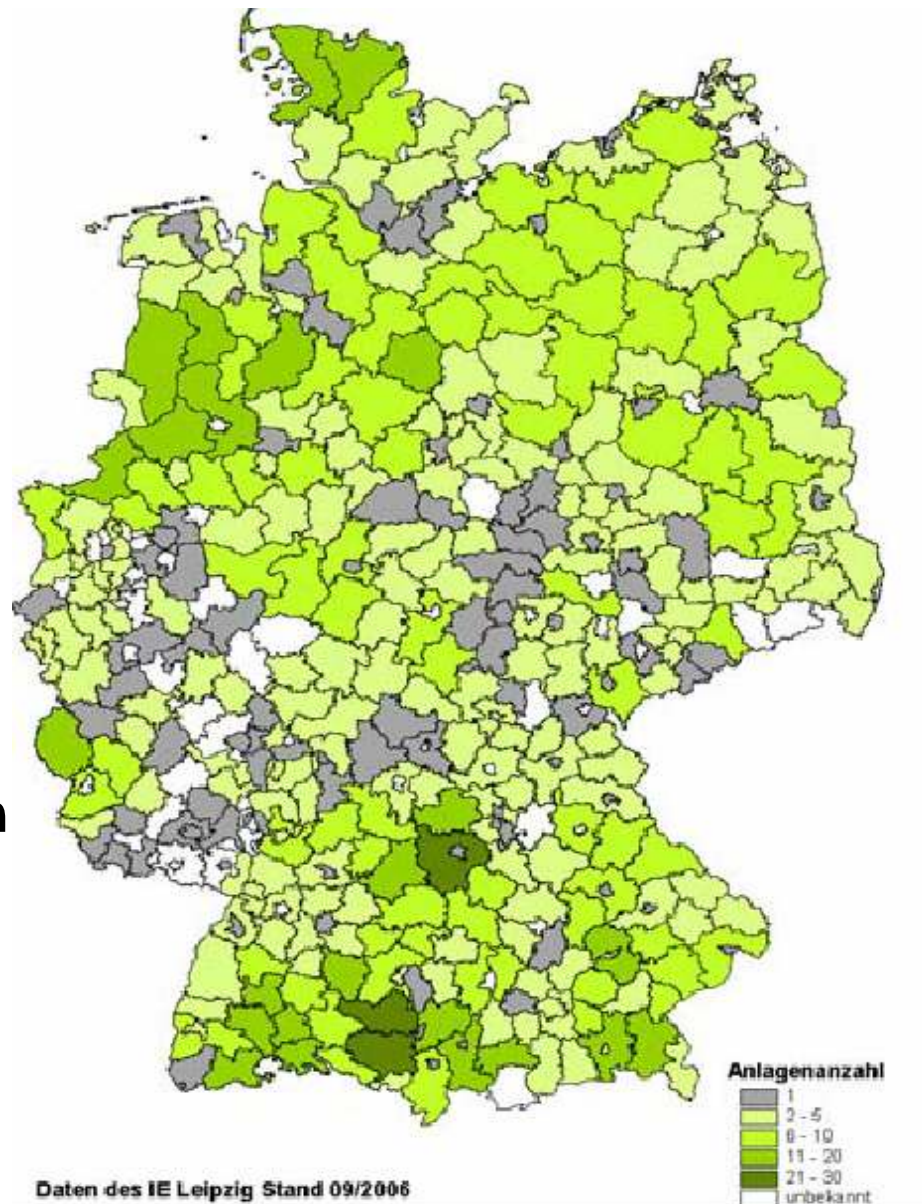


übernommen v. Kaltschmitt 2007

# Regionale Verteilung der Biogasanlagen in Deutschland

## Gründe für Konzentration in Veredlungsgebieten:

- Gülle als Co-Substrat
- Hohe Vorzüglichkeit des Maisanbaus
- Unternehmer mit Risikobereitschaft



## Biogasanlagen vor Ort: Flächenbedarf



### Abschätzung Flächenbedarf für NRW:

- ca. 70 MW installierte elektrische Leistung
- 45 ha je 100 kW el.



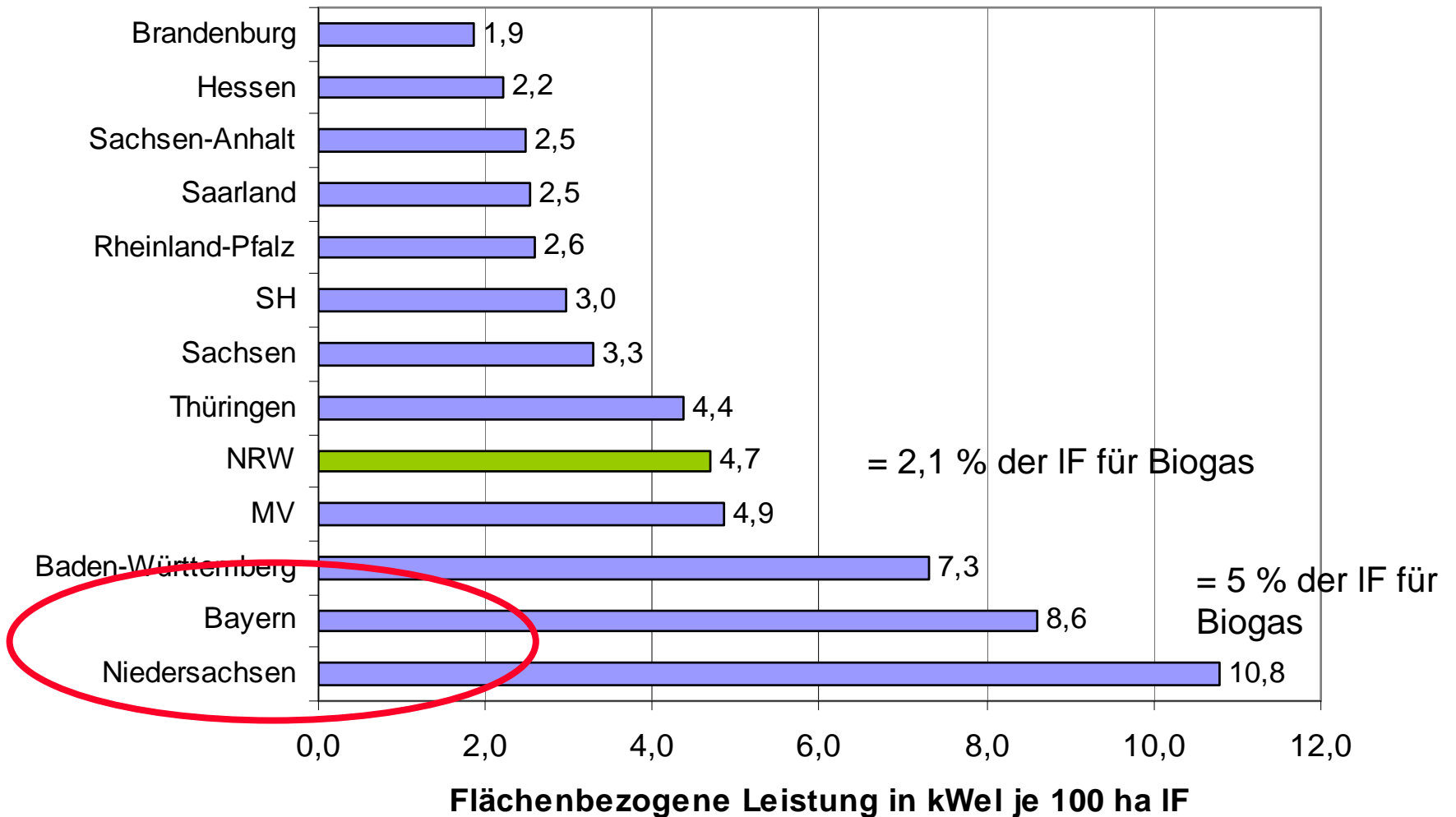
**rund 32.000 ha IF** (2006: 8.000 ha  
Stilllegung)

**ca. 2,1 % der landw. Fläche in NRW**

# Flächenbezogene Biogasanlagenleistung - Deutschland



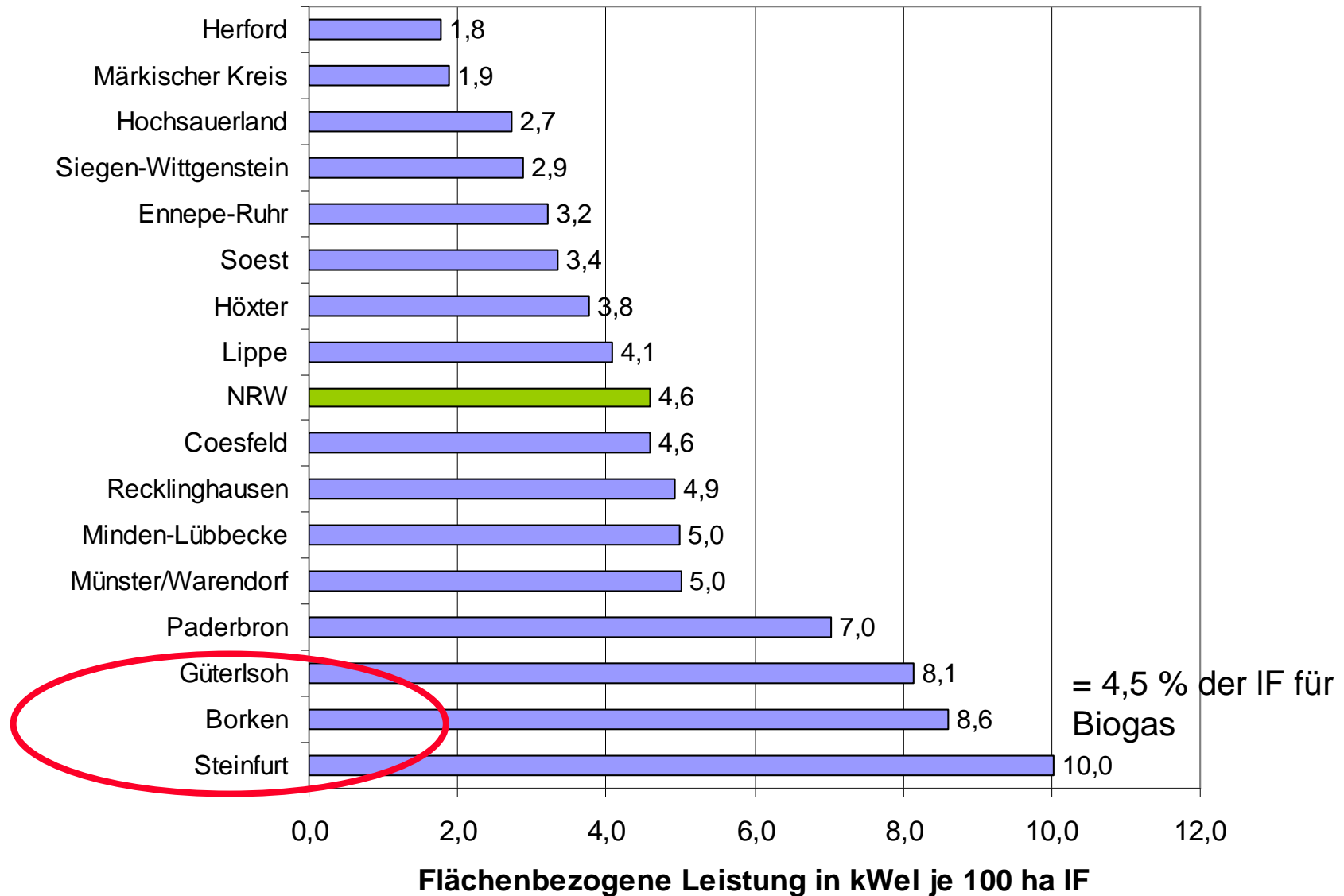
Biogastagung 2007, Haus Düsse



# Flächenbezogene Biogasanlagenleistung - NRW



Biogastagung 2007, Haus Düsse





## Konfliktfelder



### Vorwürfe aus jüngster Zeit:

- Subventionsmoloch – Einstieg von Kapitalanlegern, Spekulanten, Großindustrie
- „Bioenergie frisst Nahrung“
- Widerstand aus der Bevölkerung (Transporte etc., Großanlagen)
- Mehr Schaden als Nutzen (CO<sub>2</sub>-Vermeidungskosten)
- Jäger: Biogasanlagen – „Geißel fürs Revier“
- Monokulturen (Mais), „Industrialisierung des Maisanbaus“, Zerstörung von Landschaft und Artenvielfalt

# Konfliktfelder

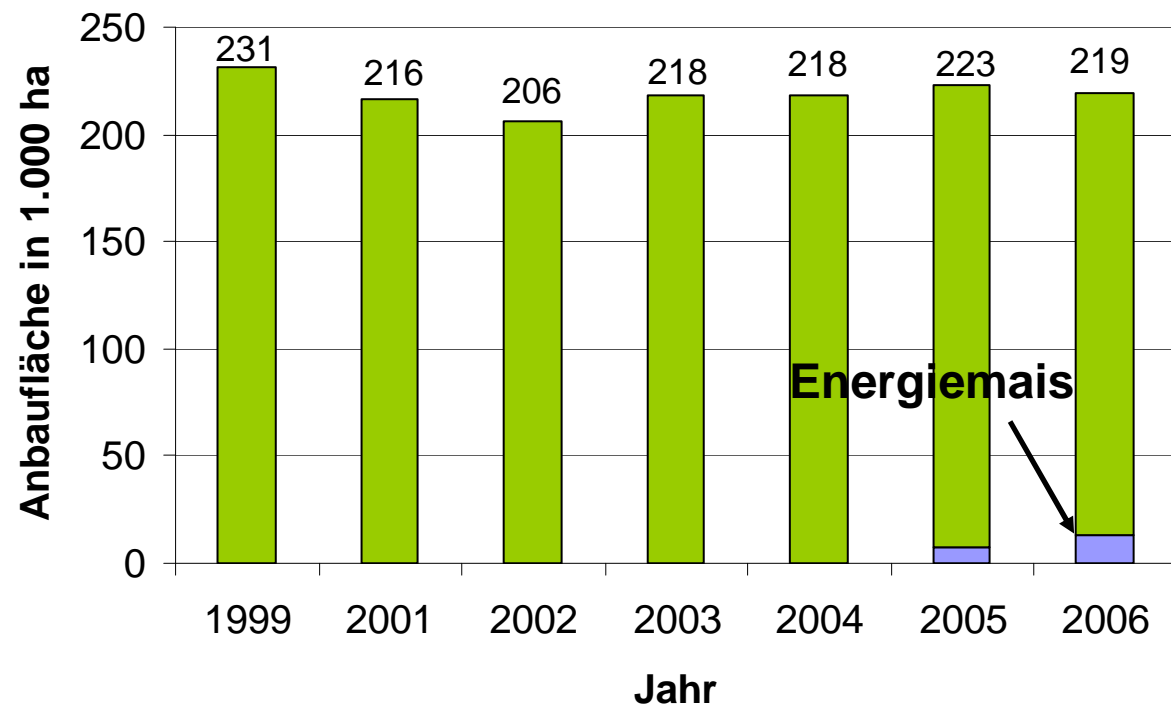
## Mais-Monokultur??



Biogastagung 2007, Haus Düsse



### Anbaufläche Mais in NRW



Quelle: Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW

## Konfliktfeld



### Veredlung – contra Biogas:

- **Konkurrenz zur Schweinehaltung:** weniger im Bereich der Flächenverfügbarkeit für die Futtermittelproduktion; sondern Nawaro-Flächen verkleinern die Verwertungsflächen für tierische Ausscheidungen (Gülle – Gärsubstrat)
  - Lösungsansatz: Gärrestaufbereitung
- **Konkurrenz zur Rindviehhaltung:** unmittelbare Konkurrenz im Bereich der Ackerfutterfläche zw. Energie- und Futtermais
- **Konkurrenz unter den Biogasanlagen:** Ertragslage der einzelnen Anlagen sehr unterschiedlich, bei steigenden Substrat- oder Pachtpreisen setzt sich nur der Stärkere durch
- Dokumentationslücke „Gewerbeanlage“



## Gedanken zur Novellierung EEG

- Turnusgemäße Monitoring-Berichte zum EEG (§ 20 EEG, bis 31.12.2007 an Bundestag)
- Zeitplan:  
Entwurf Erfahrungsbericht bis Sommer,  
dann Verbändeanhörung  
Fertigstellung Erfahrungsbericht im Herbst
- **Ergebnis: Novellierung EEG in 2008**



## Gedanken zur Novellierung EEG

### Diskussionsbedarf:

- **NaWaRo-Bonus:**  
Bonus-Höhe?, Kopplung an Rohstoffpreise  
(Fachverband: Preisindex ????)
- **Ausschließlichkeitsprinzip NaWaRo-Bonus:**  
Öffnung der Vergütung für Koppelprodukte ?
- **„Kreative“ Auslegung des KWK-Bonus**  
Positivliste KWK ??



## Gedanken zur Novellierung EEG

### Diskussionsbedarf:

- **Bereich landw. Kleinanlagen (Gülleanlagen):**  
bis 100 kW el. Leistung, Standort angepasste Anlage, höhere Grundvergütung?
- **Ökologische Effizienz**  
Jahresnutzungsgrad Wärme + Strom?
- **Technologiebonus** (für Gärrestaufbereitung?)
- **Vergütungsoptimierung durch Biogas-Parks**

## Potentiale



**3 Mio. ha für Biogas (laut Fachverband) ??**

**2-3 Mio. ha für Biokraftstoffe ??**

**Was ist mit dem Wärmemarkt?**

**Wird die Fläche knapp?**





## Potentiale

**Anbau von nachwachsenden Rohstoffen 2010 in Deutschland - eigene Schätzung Flächenbedarf**

### Biotreibstoffe:

**Biodiesel:** 1,80 Mio. ha (aktuell: 1,5 Mio. ha)

**Bioethanol:** 0,50 Mio. ha (aktuell: 245.000 ha)

**Biogas:** 0,80 Mio. ha (aktuell: 440.000 ha)

---

**rund 3 Mio. ha Fläche (25 % der AF)**

**Wärmemarkt / Getreideverbrennung: gering**



## Schlussbetrachtung



- Das Vergütungssystem des EEG ist grundsätzlich beizubehalten, NaWaRo-Bonus muss in der Höhe Bestand haben
- Energiepreise bestimmen mehr und mehr den Preis für Agrarerzeugnisse; Globaler Wettbewerb wird zunehmen (Bioenergie kein dt. Sonderweg)
- Verbesserung der Effizienz (Strom und Wärme)
- Absenkung der Investitionskosten, Betriebskosten
- Nebeneinander von Veredlung und Biogaserzeugung möglich, Lösungsansatz Gärrestaufbereitung
- Grundsätzlich Potential für weiteren nachhaltigen Ausbau der Biogaserzeugung in NRW vorhanden
- Aber: Landwirtschaft muss in der Wertschöpfungskette bleiben



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**